

French-German Summer School 2019 in Liège



Bild 1: Gruppenbild der TeilnehmerInnen

Die French-German Summer School ist ein jährlich stattfindendes Programm – eine Kooperation der deutsch- und französischsprachigen Universitäten in Europa. Je zwei PhD-Studierende oder Doktorierende von den Universitäten in Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien und Deutschland treffen sich zu einem 12-tägigen Programm bestehend aus Vorlesungen, praktischen Übungen und Demonstrationen, eingebettet in ein ansprechendes Rahmenprogramm aus Exkursionen und Veranstaltungen.



Bild 2: Pavulraj Selvaraj & Maren Ewert

Die diesjährige Summer School fand in Liège (dt.: Lüttich) in Belgien statt. Von der Freien Universität Berlin waren Pavulraj Selvaraj, PhD Student des Institutes für Virologie, und Maren Ewert, Doktorandin des Institutes für Veterinär-Epidemiologie und Biometrie, angereist.

Das Thema der French-German Summer School 2019 lautete „Sportmedizin bei Hunden, Pferden und Menschen“ und hatte für jeden der 21 TeilnehmerInnen interessante Vorträge zu bieten. Das Programm, organisiert von Dominique Votion und Tanja Art, war sehr vielschichtig – die einzelnen Tage waren jeweils verschiedenen Organsystemen oder Disziplinen zugeordnet. So gab es zum Beispiel am „Cardiac-Day“ Vorträge und Demonstrationen zu Echokardiographie und dem Effekt von Training auf die Herzmorphologie und Funktion, am „Nutrition Day“ wurde über Mythen und Realität in der Sportpferd-Fütterung referiert und vieles mehr. Des Weiteren wurde auf Physiotherapie bei Kleintieren, Orthopädie, bildgebende Verfahren und muskuloskeletale Erkrankungen eingegangen.



Bild 3: Hund beim Lauftraining



Bild 4: Pferd auf dem Laufband bei der Ganganalyse

Auch der wissenschaftliche Austausch zwischen den Teilnehmern wurde durch eine Präsentationsrunde der einzelnen Forschungsprojekte sowie Diskussionsrunden gefördert.

Das Wochenende wurde durch eine Stadtführung und eine Exkursion zum Cynodrome, einer Hunderennbahn in der Nähe von Liège, aufgelockert. Nach einer Führung und einer Demonstration der Einrichtung beobachteten wir, bei typisch belgischen „Boulet frites“, die Hunde beim Training.

Auch wurde uns die SPORTmedizin persönlich näher geführt. Wir absolvierten unter anderem zusammen mit einigen MitarbeiterInnen der Universität Liège den 1-Mile-Walk-Test und testeten so eine Studie zur Vorhersage der maximalen Sauerstoffmenge, die der Körper gesunder Erwachsener bei Belastung aufnehmen kann.

Unser besonderer Dank gilt dem Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin für die finanzielle Unterstützung. Alle TeilnehmerIn-

nen waren sich darüber einig, dass die French-German Summer School eine wichtige Veranstaltung ist, um den fachlichen Austausch zwischen WissenschaftlerInnen bzw. TiermedizinerInnen auch über Landesgrenzen hinweg zu fördern und den wissenschaftlichen Horizont zu erweitern!

Abschließend möchten wir uns herzlichst bei den Organisatoren von der Universität Liège für zwei spannende und lehrreiche Wochen mit einem abwechslungsreichen Programm bedanken!

Text: Pavulraj Selvaraj & Maren Ewert